

Erfahrungsbericht Malta 2025

Maximilian Gerlach, Höhere Handelsschule, BKS N

Wie lief die Vorbereitungszeit des Auslandspraktikum ab?:

Schritt 1: Es gab die Möglichkeit, sich für das Praktikum auf Malta zu bewerben – die Klassenlehrer/innen unterstützen dich im Bewerbungsverfahren.

Schritt 2: Man wird von den zuständigen Lehrer:innen kontaktiert und und reicht verschiedene Unterlagen ein: Motivationsschreiben (z. B. warum du der / die richtige für das Auslandspraktikum bist...) auf Deutsch und auf Englisch, sowie das Anlegen eines deutschen und englischen Lebenslaufs.

Schritt 3: Das erste Treffen! Alle Schülerinnen und Schüler die aus den Bildungsgängen der Höheren Handelsschule, des Beruflichen Gymnasiums, der Fachschule und der Berufsschule ausgewählt wurden, werden in kleinen Gruppen verteilt und präsentieren nun sich selber und warum man dabei sein möchte.

Schritt 4: Nach dem ersten Treffen sind einige sehr spannende Wochen vergangen! Alle Schülerinnen und Schüler warten auf eine sehr bestimmte Rückmeldung: „Sie sind dabei!“ oder „Es tut uns leid...“. Tatsächlich bekam ich die Zusage!

Schritt 5: Nun gingen die Vorbereitungen für das Praktikum los! Es war sehr interessant und eine Menge Papierkram.



Schritt 6: Es folgen weitere kleinere Treffen, sowie ein Elternabend zum Austausch.

Schritt 7: Nun folgten Treffen mit der Gruppe der Schüler:innen, die nach Malta fliegen. Wir stellten uns erneut den vor mithilfe einer Liste vor, bei der wir die Angaben unseres Gegenübers nur aufgrund des Äußeren schätzen mussten. Danach glichen wir die Annahmen mit der Realität im Gespräch ab. Somit kamen wir über Vorurteile und Stereotypen ins Gespräch. Danach präsentierten wir unsere Gefühle, Ziele und Ängste, die uns bei dem Gedanken an das

Praktikum in den Sinn kamen.

Schritt 8: Malta kam nun immer näher und die letzten Vorbereitungen sowie Treffen und weitere Formulare stehen bevor.

Schritt 9: Wir bekamen die Adresse der Gastfamilie sowie das Unternehmen, dem wir zugeordnet wurden, und schauten uns den Busweg von der Gastfamilie zum Unternehmen gemeinsam online an, um den ersten Tag vor Ort meistern zu können.

Schritt 10: Das lange Warten hat nun ein Ende und am 22.06.2025 reisten wir los!



Kofinanziert von der
Europäischen Union

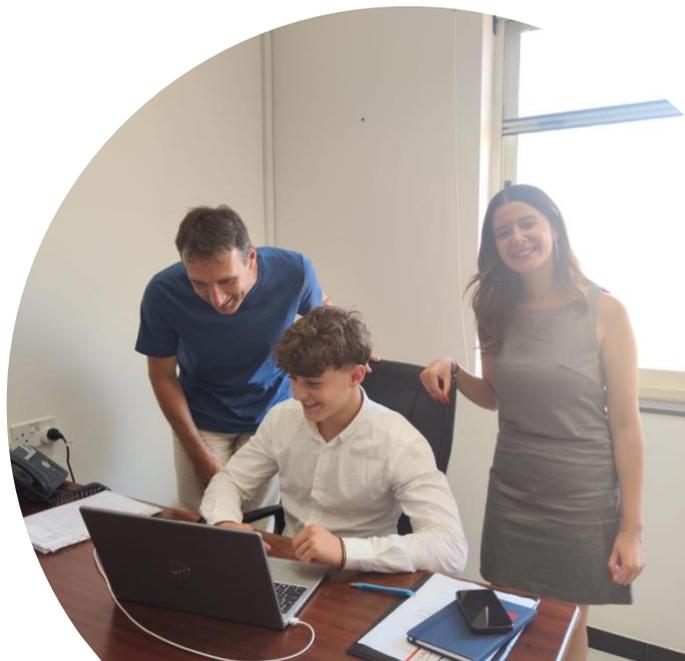
Darstellung der Kompetenzen, die in Deutschland in einem vergleichbaren Ausbildungsberuf notwendig sind:

Aufgrund der Vielseitigen aufgaben Bereiche sowie Branchen in der die Kanzlei/ Unternehmensberatung, bei der ich eingesetzt war, vertreten ist, können einige sehr interessante Berufsbilder aus Deutschland Tätigkeiten im Unternehmen zugeordnet werden: Ein gutes Beispiel dafür wäre, der Bereich der Immigration Services. Diese kümmern sich um die Beratung und die Bearbeitung von Anträgen auf Aufenthalt oder Visa - dies wäre in Deutschland die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellte/r in der Ausländerbehörde. Ein weiteres sehr gutes Beispiel wäre der Bereich der Firmengründung / Steuerstrukturierung, die für die Betreuung von Mandanten bei Unternehmensgründung, Buchhaltung und Steuererklärungen zuständig sind. Ein möglicher Ausbildungsberuf wäre die Ausbildung zum / zur Steuerfachangestellten oder auch zum / zur Kaufmann/frau für Büromanagement.

Welche Kompetenzbereiche / Aufgaben sie davon im Rahmen Ihres Praktikums erweitern / wahrnehmen konnten:

-

Durch mein 3-wöchiges Praktikum bei der Anwaltskanzlei/Unternehmensberatung konnte ich meine fachlichen Kenntnisse in vielen Bereichen verbessern als auch vertiefen. Dazu zählen vor allem Bereiche wie die Unternehmensgründung auf Malta, da ich fast tagtäglich mit Unternehmensgründungen zutun hatte und meine Aufgaben darin lagen, die Unternehmensordner auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen. Der Ablauf einer Visa- Beantragung gehört ebenfalls dazu, da ich sehr häufig selber auch Dokumente für einen Visa-Antrag anfertigen oder korrigieren musste.



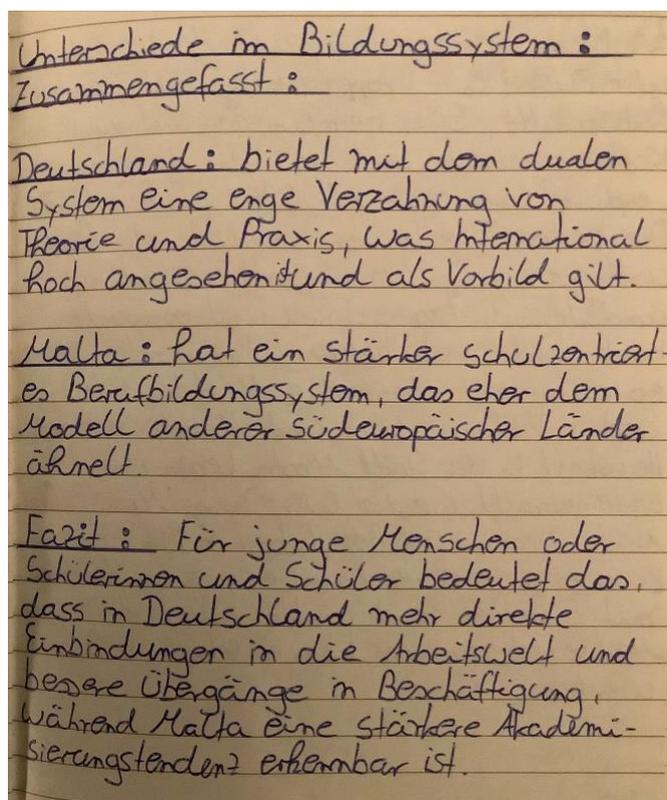


Kofinanziert von der Europäischen Union

Bezüge zu im Unterricht am BKSΝ erworbenen Kenntnisse

Mir ist sehr schnell aufgefallen, dass es sehr wichtig für mich war durch das BKSΝ gute Kenntnisse in Excel, Word und PowerPoint zu haben. Diese Kenntnisse waren für mich jeden Tag beim lösen meiner Aufgaben notwendig. Außerdem war es sehr gut, dass wir vor dem Praktikum auf Malta das Thema Business Letter im Englisch Unterricht hatten. Das lag daran, dass ich Tag für Tag emails als auch covering letter für Klienten verfassen musste.

Unterschiede / Gemeinsamkeiten des Berufsbildungssystems



Beschreiben Sie die Zusammenarbeit mit Kolleg-innen / Kund-innen, während des Aufenthalts mit Hilfe der englischen Sprache:

Die ersten Tage waren wirklich ziemlich ungewohnt und stressig, da man den ganzen Arbeitstag Englisch sprechen musste und auch in der Freizeit oder in der Gastfamilie Englisch gesprochen wurde. Aber genau das war der Grund, wieso wir da waren.

Nach den ersten paar Tagen hat es sich wirklich sehr angenehm und normal angefühlt. Es hat auch Spaß gemacht zu sehen, wie gut man sich auch innerhalb des Unternehmens mit seinem Business English verständigen kann und wie schnell kleine Lücken und Vokabeln sich erneuern und verbessern!

Ich hatte tatsächlich sehr nette Mitarbeiter:innen, die jeden Tag auf mich geachtet haben und auch viel über mich herausfinden wollten.

Das Arbeitsklima war sehr angenehm und man konnte sich sehr gut an das permanente Englischsprechen gewöhnen. Durch das Praktikum ist meine Grammatik auf jeden Fall besser geworden und ich habe viele neue Vokabeln dazu gelernt. Ich finde, dass ich viel besser in stressigen Situationen ruhig bleiben kann, um noch flüssig Englisch zu sprechen. Ebenfalls konnte ich meine Hemmnisse überwinden und es fällt mir viel einfacher, mit fremden Menschen in einer anderen Sprache zu kommunizieren.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Erläutern Sie die Arbeits- und Selbstorganisation:

Während des Praktikums waren wir Schülerinnen und Schüler selber für unsere Organisation zuständig: Beim Planen unseres Arbeitsalltags oder unserer Freizeit -wir mussten alles selber planen und durchdenken. Dadurch haben wir alle sehr schnell gemerkt, was es heißt Verantwortung zu tragen. Deshalb konnten wir durch kleine schwierigere Situationen sehr stark an uns arbeiten und wachsen.

Soziale, interkulturelle und persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen:

Während des Praktikums auf Malta lernt man wirklich sehr viel! Zudem kommt noch das Erweitern der Sozialen Fähigkeiten und Kompetenzen dazu. Während der drei Wochen auf Malta konnte ich sehr viel an mir arbeiten und mich weiterentwickeln!

Vor allem im Hinblick auf die Kommunikationsstärke in verschiedenen Situationen: Innerhalb eines Tages befinde ich mich persönlich sehr oft in solchen Situationen: Entweder nach oder vor der Arbeit, wenn man von Passanten Fragen gestellt bekommt oder anders in eine Konversation gerät. Dazu spricht man jeden Tag mit dem Busfahrer oder spricht bei der Arbeit mit Arbeitskollegen.

Ein weiterer Punkt ist die Selbstständigkeit, da wir ab Valletta alle auf uns alleine gestellt waren. Wir mussten unsere Aufträge erledigen, für den Tag versorgt sein, Busfahren, unseren Praktikumsbetrieb selbstständig erreichen und vor Feierabend dort alles ordentlich wieder zu hinterlassen. Ich achtete darauf, immer mein Bestes zu geben. Durch all diese Punkte konnte ich meine sozialen und persönlichen Kompetenzen in Bereichen der Selbstständigkeit, Kommunikation und Organisation deutlich verbessern.

